



Lernen für die sozial-ökologische Transformation?

Pressemitteilung vom 19.12.2018

Kassel. Unter der Überschrift "Bildung Macht Zukunft" werden sich vom 21. bis 24. Februar 2019 über 300 Multiplikator*innen in mehr als 60 Workshops, Podien und Foren über neue Lernräume und -formate für globales und transformatives Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kassel austauschen. Hauptveranstalter*innen sind die Universität Kassel (Fachbereich Didaktik der politischen Bildung), das Forum Kritische Politische Bildung, sowie das Konzeptwerk Neue Ökonomie aus Leipzig. Die Konferenz wird von einem basisdemokratischen Organisationskreis vorbereitet, in dem neben Lehrer*innen und Wissenschaftler*innen auch Akteur*innen aus mehr als zehn zivilgesellschaftlichen Organisationen vertreten sind.

Nadine Kaufmann vom Konzeptwerk Neue Ökonomie erläutert: „Globale Krisen und die sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft erfordern auch andere Lernorte und -formate. Zentrale Fragen sind dabei: Wie können wir in der Bildung eine kritische Haltung fördern und Machtstrukturen aufbrechen? Wie kommen wir an die komplexen Ursachen von globaler Ungleichheit und ökologischen Problemen heran? Wir wollen Alternativen größer denken als individuelles Konsumverhalten und Menschen ermutigen, ihre Gesellschaft auch politisch und wirtschaftlich mitzugestalten.“

Die Konferenz bietet Raum für die Multiplikator*innen, die eigene Arbeit in BNE/Globalem Lernen und politischer Bildung zu reflektieren und im Sinne einer kritischen und emanzipatorischen Bildungsarbeit weiterzuentwickeln. Dazu werden Verbindungen hergestellt zwischen BNE/Globalem Lernen und kritischer politischer Bildung, zwischen Schule und außerschulischem Lernen, zwischen individuellem Handeln und gesellschaftlichen Strukturen, zwischen Forschung, Theorie und Praxis. Dahinter steht die Idee, durch kritische Bildung bestehende Gesellschaftsstrukturen und Verhaltensmuster zu verändern. So kann globale Ungleichheit und Ausbeutung sichtbar gemacht werden und Bildung kann Teil eines sozial-ökologischen Wandels werden.

Die Konferenz ist ein Raum zum Lernen, Austauschen und Vernetzen von Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Politische Bildung. In den meisten Bundesländern ist die Konferenz für Lehrkräfte auch als Fortbildung akkreditiert. Erwartet werden rund 300 Besucher*innen. In über 60 Workshops werden Inhalte und Methoden einer kritischen und emanzipatorischen Bildung weiterentwickelt und Strategien zur Umsetzung diskutiert. Zudem gibt es Podien, Impulsvorträge, Open Space, Forumtheater und ein kulturelles Rahmenprogramm. Veranstaltungsort ist die Universität Kassel.

Hauptveranstalter*innen sind die Universität Kassel (Fachbereich Didaktik der politischen Bildung), das Forum Kritische Politische Bildung, sowie das Konzeptwerk Neue Ökonomie aus Leipzig. Mitveranstalterinnen sind Attac, das Informationsbüro Nicaragua, die Kopiloten, die Akademie Solidarische Ökonomie, das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), BiWiNa - Initiative zur Förderung der Wirtschaftskompetenz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die Demokratische Stimme der Jugend, die Cusanus Hochschule, die studentische Bewegung Kreidestaub, das netzwerk n und kassel postkolonial.

Die Anmeldung steht Lehrer*innen noch offen.

Weitere Informationen unter www.bildung-macht-zukunft.de

Pressekontakt:

Martha Bordel

Tel. 0176 80 21 96 70

bildungmachtzukunft@knoe.org